

# INHALT

## *»Ein altes Buch, vom Ahn vermacht«*

DIE GENE

9

## *»Mein Freund, in holder Jugendzeit«*

FRÜHE ERINNERUNGEN

31

## *»Die Meisterregeln lernt beizeiten«*

OPER UND SCHLAGER.

BRAUNSCHWEIG UND DÜSSELDORF

47

## *»Fort, in die Freiheit! Dahin gehör ich«*

WIEN. BAYREUTH. KULTURGEDANKEN

69

## *»Meister wird, wen die Prob nicht reut«*

ERSTE OPERNGESAMTAUFNAHMEN:

SOLTI UND KARAJAN

87

## *»Fanget an! – So ruft der Merker«*

BAYREUTH. ICH LADE GERN MIR GÄSTE EIN

107

*»Schwillt mir zum Meer der Seufzer Heer«*

SEGELN. VATER. MUTTER

119

*»Parnaß und Paradies«*

BÉATRICE. AN MEINE KINDER. SCHÖNHEIT DER STIMME

135

*»Das klingt mir alles fremd vorm Ohr«*

LEONARD BERNSTEIN. NEW YORK.

CARMEN IN BERLIN. COVENT GARDEN

149

*»Von Tristan und Isolde kenn ich ein traurig Stück«*

EVERDING – TRISTAN IN MÜNCHEN. NOELTE

STREHLER – LOHENGRIN AN DER MAILÄNDER SCALA

167

*»Wie duftet doch der Flieder«*

BAYREUTH: PONNELLE – TRISTAN. TANNHÄUSER-MISERE

181

*»Was wert die Kunst, und was sie gilt«*

REGIE. GUTES TUN

189

*»Von Melodei auch nicht eine Spur«*

RÜCKBLICK. LETZTE GEDANKEN

203

»*Lausch Kind! Das ist ein Meisterlied*«

EPILOG AUF MALLORCA

213

»... *als weckt es mich aus dem Traum* ...«

KONZERTREISE IN JAPAN

217

*Anhang*

BIOGRAFISCHE DATEN. ROLLENVERZEICHNIS.

DISKOGRAPHIE. LITERARISCHE WERKE.

PERSONENREGISTER. BILDNACHWIES

221